

## Jürgen Markus

wurde 1957 in Bad Driburg in Ostwestfalen geboren. Ende der 70er Jahre kam er zum Studium nach Marburg. Im Februar 1982 zog er sich beim Sport-Dies der Philipps-Universität durch einen Unfall irreparable Verletzungen im Halswirbelbereich zu, was eine dauerhafte Querschnittlähmung zur Folge hatte. Die neue Situation stellte ihn vor ungeahnte Herausforderungen in seinen elementaren Lebensbereichen.

Sein „zweites Leben“ – wie er es selber nannte – war geprägt vom Kampf für ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen. Er engagierte sich in der Krüppelinitiative Marburg (KRIM) und im Verein zur Förderung der Inklusion behinderter Menschen (fib e.V.), den er lange Jahre als Vorsitzender maßgeblich (mit-) gestaltete. Kommunalpolitisch war er von 1998 - 2007 als Abgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtparlament tätig, v.a. im Bauausschuss im Bereich Stadtentwicklung. Den Behindertenbeirat hat er 1997 mit auf den Weg gebracht und bis zu seinem Tod als stellvertretender Vorsitzender durch seine Persönlichkeit stark geprägt.

Dass in Marburg Barrierefreiheit über alle Parteigrenzen hinweg gefördert und gefordert und der Behindertenbeirat in Entscheidungen eingebunden wird, die Menschen mit Behinderungen betreffen, ist vor allem Jürgen Markus' Verdienst, der die Gabe hatte, Menschen zu gewinnen, indem er ihnen mit Wertschätzung begegnete.

In den letzten Jahren seines Lebens musste er sich sukzessive zurücknehmen und Ämter abgeben, da er zunehmend mit gesundheitlichen Folgeproblemen seiner Verletzungen zu kämpfen hatte. Im Februar 2010 starb er im Alter von 52 Jahren.



**Weitere Informationen**  
zum Jürgen-Markus-Preis  
finden Sie im Internet unter  
[www.marburg.de/juergen-markus-preis](http://www.marburg.de/juergen-markus-preis)



## JÜRGEN-MARKUS- PREIS 2018



## JÜRGEN-MARKUS- PREIS 2018



### HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

*Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Fachdienst Soziale Leistungen*

Kerstin Hühnlein  
Friedrichstraße 36  
35037 Marburg  
Telefon: 06421 201-1525  
E-Mail: [soziales@marburg-stadt.de](mailto:soziales@marburg-stadt.de)  
Internet: [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Soziale Leistungen

**Text:** Susanne Holz, Klaus Bendel, Kerstin Hühnlein

**Fotos:** Susanne Holz, Thomas Schwellenbach SW Fotografie, Nora Schotten/DRK, Universitätsstadt Marburg (Tina Eppler)

**Grafik:** ArtFactory, Marburg  
[www.ArtFactory.de](http://www.ArtFactory.de)

**Druck:** Thile & Schwarz, Kassel

Preis für vorbildliches  
Engagement für  
Barrierefreiheit in der  
Universitätsstadt Marburg



Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,

mit dem **Jürgen-Markus-Preis** zeichnet die Stadt Marburg Projekte und Initiativen aus, die die Barrierefreiheit in Marburg verbessern. Menschen mit Behinderungen sollen am Leben in der Gesellschaft teilhaben und ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können.

Jürgen Markus hat wie kein anderer das Thema Barrierefreiheit in Marburg vorangebracht. Mit seiner ruhigen, besonnenen Art und seiner Kompromissbereitschaft hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass ein Umdenken in der städtischen Politik und Verwaltung stattgefunden hat. Deshalb wurde nach seinem Tod der Jürgen-Markus-Preis ins Leben gerufen, der ihm ein ehrendes Andenken bewahren soll.

In diesem Faltblatt wollen wir Ihnen die beiden Gewinnerprojekte vorstellen. Sie wurden für die vierte Verleihung des Jürgen-Markus-Preises vom Kuratorium als Preisträger ausgewählt.

Erneut sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Das Kuratorium hatte die schwierige Aufgabe, aus dieser Vielfalt an Projekten die Preisträger zu bestimmen.

Ich danke dem Kuratorium unter dem Vorsitz von Susanne Holz für die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen und die konstruktiven Diskussionen zur Auswahl der Preisträger.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister

## Preisträger 2018

### 1. Preis

#### **FREUNDE DES MUSEUMS FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE MARBURG E. V.**

##### **PROJEKT „KUNSTMUSEUM MARBURG – NEU INKLUSIV ERLEBEN“**

Ziel des Projektes ist, das Museum für Kunst und Kulturgeschichte zu einem „Museum für Alle“ zu machen, in dem Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen Werke anerkannter Kunst vom Mittelalter bis in die Moderne kennenlernen und erleben können.

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung werden innovative Vermittlungsformate entwickelt, so dass Kunst für alle Menschen erlebbar ist. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzeptes ist vorgesehen.

### 2. Preis

#### **ZACHARIAS WITTMANN UND MARTEN WELSCHBACH**

##### **PROJEKT „COMPANION2GO“**

Companion2Go bietet eine Plattform im Internet, die Menschen mit und ohne Behinderungen mit gleichen Interessen zusammenbringt, um gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen, öffentliche Veranstaltungen wie Konzerte, Sportveranstaltungen oder Theater zu besuchen und durch kreative Nutzung der Begleitpersonenregelung gegenseitig voneinander zu profitieren.



Preisträger 2016

## Jürgen-Markus-Preis

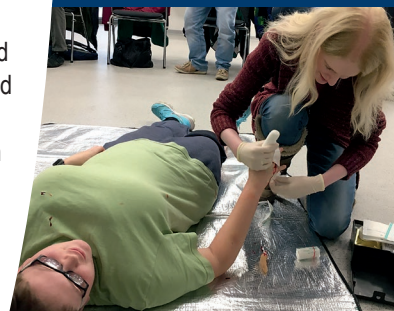
Im Gedenken an das Leben und Wirken von Jürgen Markus verleiht die Stadt Marburg 2018 zum vierten Mal den „Jürgen-Markus-Preis: Marburg barrierefrei“, der mit 20.000 € Preisgeld dotiert ist.

Prämiert werden Maßnahmen, Initiativen und Projekte in der Universitätsstadt Marburg, die auf kreative Weise die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen in allen Lebensbereichen voranbringen und vorhandene Barrieren abbauen.

Der Preis soll sowohl beispielhaftes und engagiertes Wirken belohnen und anerkennen als auch zu neuen Ideen anregen. Er wird im zweijährigen Rhythmus verliehen.



Projekt Hürdenlauf



Erste-Hilfe-Kurs für  
Blinde und Sehbehinderte